



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1891-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. November 1891.

Fünfte Volksvorstellung.

Zwischenm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Hermann Geßler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Jacobi.	Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Schelly.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Neumann.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Ulrich von Rudenz, sein Nefse	Herr Rinold.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Jacobi.
Werner Stauffacher	Herr Bauer.	Walter, Tell's Knaben	Louise Schaaf.
Itel Reding	Herr Starke.	Wilhelm, Tell's Knaben	Christine Bäsch.
Walther Fürst	Herr Eichrodt.	Bertha von Brunel, eine reiche Erbin	Fräul. v. Dierkes.
Wilhelm Tell	Herr Bassermann.	Armgarth, Bäuerinnen	Fräul. Schulze.
Höffelmann, der Pfarrer	Herr Moser.	Rechtshild, Bäuerinnen	Frl. Köpfl.
Petermann, der Sigrift	Herr Strubel.	Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Mittelhauser.
Kuoni, der Hirt	Herr Grahl.	Frieshard, Waffentknechte	Herr Hildebrandt.
Werni, der Jäger	Herr Döring.	Leuthold, Waffentknechte	Herr Lösch.
Kuobi, der Fischer	Herr Langhammer.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Schreiner.
Arnold von Welschthal	Herr Sturz.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Homann.
Konrad Baumgarten	Herr Tietsch.	Ausrufer	Herr Hildebrandt.
Meier von Sarnen	Herr Dahse.	Der Frohvoigt	Herr Klein.
Struth von Winkelried	Herr Peters.	Meister Steinmey	Herr Schilling.
Jenni, Fischerknabe	Fräul. De Sant.	Erster Gefelle	Herr Birk.
		Zweiter Gefelle	Herr Strubel.
		Ein alter Mann	Herr Brentano.

Warmherzige Brüder. Geßlerische und Landenbergische Reiter, Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten. Frohvoigt. Gefellen.

Logenplätze:		Volksvorstellungs-Preise.		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rang,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sireihe)	M. 1.50 per Platz	Zweites Parquet (11—15. Sireihe)	M. 1.20 " "
In der Reserveloge 2. Rang,	" 1.50 " "	Unnummerirte Plätze:			
In der Reserveloge 3. Rang,	" 1.— " "	Stehplatz im ersten Parquet	" 1.20 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 1.— " "
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Parterre	" —.70 " "	In der Reserveloge 2. Rang) hinterer	" —.70 " "
In den Logen 1. Rang,	" 2.— " "	In der Reserveloge 3. Rang) Raum	" —.70 " "	In der Gallerieloge	" —.40 " "
In den Logen 2. Rang,	" 1.50 " "	Gallerie	" —.30 " "		
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "				

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:	
Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 25 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim, 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Ka. Lornbe, Stuttgart 11 Uhr 43 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 35 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr —

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schweddingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Freitag, den 27. November 1891. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Schuldig.

Drama in 3 Akten von Richard Voss.

Aus dem Spielplan:

Sonntag 29.: (21. Vorstellung im Abonnement B.) Die Meistersinger von Nürnberg.
Montag 30.: (22. Vorstellung im Abonnement B.) Zum ersten Male: Pension Schöllert. — Schwanke in 3 Akten. Nach einer B. Jacoby'schen Idee von Carl Laufs.